

## **Mit Floß gegen das Soja: Robin Wood fordert Agrarwende in Deutschland**

Umweltorganisation Robin Wood startet Floßtour von Magdeburg nach Hannover für eine Agrarwende und regionalen Anbau.

### **Umweltbewusstsein durch innovative Aktion stärken**

Eine bemerkenswerte Initiative der Umweltorganisation Robin Wood hat kürzlich in Deutschland für Aufsehen gesorgt. Mit einer zweiwöchigen Floßtour, die von Magdeburg nach Hannover führt, wird auf die Notwendigkeit einer Agrarwende hingewiesen. Diese Aktion zielt darauf ab, das Bewusstsein für umweltfreundlichere Landwirtschaftsmethoden zu schärfen und das Thema Ernährung nachhaltig in die öffentliche Diskussion zu bringen.

### **Die erschrecklichen Folgen der Soja-Produktion**

Die Organisation hebt hervor, dass Millionen von Tieren in Deutschland, darunter Kühe, Hühner und Schweine, mit Soja gefüttert werden, welches vor allem in Südamerika produziert wird. Soja wird hier in großen Monokulturen angebaut, was nicht nur zu einer Vielzahl von Umweltproblemen führt, sondern auch zu der Vertreibung von Gemeinschaften und dem Verlust von Biodiversität. Wälder werden abgeholzt, und wertvolle Feuchtgebiete sowie artenreiche Grassteppen gehen verloren – eine Entwicklung, die weitreichende Folgen hat.

## **Forderung nach regionalem Anbau**

Im Rahmen der Aktion richten Robin Wood und die Organisation Aktion Agrar eine eindringliche Petition an Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir sowie an die Landwirtschaftsministerin von Niedersachsen, Miriam Staudte. In diesem Schreiben fordern sie eine stärkere Unterstützung des regionalen Anbaus von Hülsenfrüchten, um die Abhängigkeit von importierten Futtermitteln zu verringern. Diese Maßnahme könnte nicht nur zur Stärkung der heimischen Landwirtschaft beitragen, sondern auch helfen, ökologische Schäden zu minimieren.

## **Ein langfristiges Engagement für die Umwelt**

Robin Wood veranstaltet seit 25 Jahren jedes Jahr im Sommer Floßtouren zu verschiedenen Umweltthemen. Diese Tradition zeigt das Engagement der Organisation, schädliche Praktiken in der Landwirtschaft kontinuierlich in den Fokus zu rücken. Die aktuelle Aktion stellt somit nur einen Teil eines umfassenden Programms dar, das darauf abzielt, die Öffentlichkeit über die Folgen der industriellen Landwirtschaft aufzuklären und positive Veränderungen anzustoßen.

## **Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung**

Die Floßtour von Magdeburg nach Hannover ist ein eindringlicher Aufruf an die Gesellschaft, über die Herkunft unserer Nahrungsmittel nachzudenken. In Zeiten, in denen Umweltschutz und Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist es entscheidend, dass entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden, um eine nachhaltige Agrarwirtschaft zu fördern. Aktionen wie diese können einen bedeutenden Beitrag leisten, um das Bewusstsein für die Herausforderungen der modernen Landwirtschaft zu schärfen und eine Agrarwende

einzuweisen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**